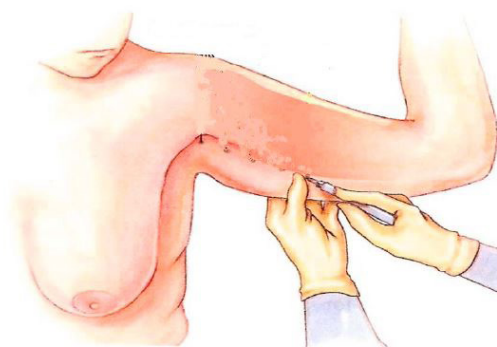


## Oberarmstraffung

### Was sollte ich dazu wissen?



#### Oberarmstraffung

Nach einem größeren Gewichtsverlust oder bedingt durch das Älterwerden verliert die Haut an Elastizität. Dabei entstehen oft auch Hautüberschüsse im Bereich der Oberarmnenseiten. Diese können durch Sport und Diät häufig nicht zufriedenstellend beseitigt werden. Besteht zusätzlich ein lokalisierter Fettgewebsüberschuss ist eine Kombination aus einer Fettabsaugung und Hautstraffung sinnvoll.

#### Operation

##### Vorbereitung

Vor der Operation werden Ihr Blutbild, die Blutgerinnung, sowie Ihr Herz untersucht. Selten werden Drainagen eingelegt, damit das Wundsekret ablaufen kann und ein Infektionsrisiko vermindert wird. Die Drainagen werden nach zwei bis drei Tagen entfernt. Zusätzlich wird bei Bedarf in den ersten 24 Stunden ein Antibiotikum verabreicht, um eine komplizierte

Wundheilung zu erreichen.

##### Anästhesieform und Krankenhausaufenthalt

Die Operation wird unter Vollnarkose durchgeführt und dauert in der Regel zwischen einhalb und zwei Stunden. Sie kann in Kombination mit anderen Operationen wie zum Beispiel einer Bruststraffung erfolgen. Die Operation wird während eines etwa vier bis sieben Tage dauernden stationären Aufenthaltes durchgeführt.

##### Risiken

Allergien gegen Medikamente, Pflaster oder Salben sollten Sie in jedem Fall Ihrem Arzt mitteilen. Dies gilt auch für andere Erkrankungen und regelmäßigen Medikamentengebrauch.

Am Ende der Operation werden Ihre Arme komplett mit einem Kompressionsverband verbunden, der im stationären Verlauf durch einen speziell angepassten Kompressionsstrumpf ersetzt wird.

##### Ablauf

Die Schnittführung wird mit Ihnen individuell abgestimmt. An den Oberarmen wird die Naht immer innenseitig von der Achselhöhle aus bis zum Ellenbogen geführt. Die Länge des Schnittes ist abhängig vom Ausmaß und der Ausdehnung der Hauterschaffung. Daraus resultieren unterschiedliche Narben. Ist der Befund nicht sehr ausgeprägt und nur auf den Oberarm begrenzt, entsteht in den meisten Fällen ein kurzer Schnitt. Ist aber der Unterarm sowie der seitliche Rumpf mitbetroffen, wird zusätzlich ein vom Unterarm/Ellenbogen bis in die Achselhöhle und den seitlichen Rumpf reichender Schnitt notwendig. Häufig wird durch eine kombinierte Fettabsaugung das Gewebe zur Entfernung vorbereitet, um ein optimales ästhetisches Ergebnis zu erzielen.

Wir verwenden dieses moderne, in den USA entwickelte Kombinationsverfahren, wegen der besonderen Schonung des Lymphabflusses, so dass in den meisten Fällen eine Drainageneinlage entfällt. Zusätzlich benutzen wir vorwiegend das Ultraschallskalpell HARMO-

NIC, damit wir die Lymphgefäße noch weiter schonen. Für eine bessere Narbenbildung setzen wir meist das Wund-Klebe-Netz PRINEO ein, welches ein Nähen der Haut überflüssig macht und deutlich unauffälligere Narben produziert. An der Entwicklung und Weiterentwicklung von HARMONIC und PRINEO haben wir maßgeblich durch internationale Studien mitgewirkt.

## Komplikationen

Während und nach der Operation können Blutungen, Nachblutungen und Blutergüsse auftreten. Diese können einen zweiten Eingriff erforderlich machen. Größere Blutverluste können eine Bluttransfusion notwendig machen. Dies ist allerdings sehr selten. Im Bereich der Wunde können Sensibilitätsstörungen mit Taubheitsgefühl vorkommen. Diese bilden sich im Normalfall innerhalb weniger Monate fast vollständig zurück. Die meist geringen Schmerzen und das Spannungsgefühl im OP-Bereich lassen innerhalb der ersten Tage deutlich nach. Durchblutungs- und Wundheilungsstörungen können zu einer verlangsamten Wundheilung und unschönen, breiteren Narbe führen. In sehr seltenen Fällen kann es zum Absterben von Gewebe und Haut (Nekrosen) kommen. Durch Verletzung von Lymphgefäßen und -bahnen kann es im Anschluss an diese Operation zu einer Schwellung der Arme kommen sowie zur Ausbildung eines Lymphödems mit Lymphfistel oder einer Ansammlung von Wundflüssigkeit (Serom). In seltenen Fällen können sich Blutgerinnsel bilden (Thrombose) und eine Lungenembolie entwickeln.

## Nachsorge

Nach der Operation sollten Sie sich für zwei bis drei Wochen schonen und ruckartige Spannungen im Bereich der Nahtlinie vermeiden. Der Kompressionsstrumpf sollte Tag und Nacht für sechs bis acht Wochen nach der Operation zur Unterstützung getragen werden. Auf Sport und andere körperliche Anstrengung sollte für acht Wochen verzichtet werden. Vermeiden Sie in den ersten sechs Monaten die direkte Sonnenbestrahlung der

Narben, um eine Verfärbung zu verhindern. Über weitere Maßnahmen zu Ihrer individuellen Nachbehandlung informieren wir Sie gerne.

### Sie haben noch Fragen?

Interessieren Sie sich für eine bestimmte Behandlung? Brauchen Sie eine zweite Meinung? Kontaktieren Sie uns und vereinbaren Sie einen Termin für ein Beratungsgespräch in unseren Spezial-Sprechstunden.

Telefonisch sind wir montags bis freitags von 8.30 bis 12.30 Uhr und montags bis donnerstags von 14 bis 17 Uhr für Sie erreichbar:

Telefon 02236 77-387

E-Mail [PL.chirurgie@Krankenhaus-Wesseling.de](mailto:PL.chirurgie@Krankenhaus-Wesseling.de)



**Dr. med. Dirk F. Richter**

Chefarzt Plastische Chirurgie

Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie